



Leitfaden zur Studienreform der Universität Würzburg:

Der folgende Leitfaden soll einen Überblick über die notwendigen Schritte bei der Entwicklung eines neuen Studiengangs im Rahmen des Bologna-Prozesses geben, damit der Arbeitsprozess in der Hochschule zielführend und effektiv gestaltet werden kann.

1. Prozess initiieren, Arbeitsstrukturen aufbauen:

- *Bilden von Arbeitsgruppen in den für den jeweiligen Studiengang verantwortlichen Fakultäten/Fächern (Professoren, Mittelbau, Studierende sollen vertreten sein); die Zusammensetzung der Gruppe sollte stabil sein.*
- *Bestimmung eines verantwortlichen Koordinators der Arbeitsgruppe zur Einforderung von Arbeits- und Abstimmungsergebnissen.*
- *Vereinbarung organisatorischer und zeitlicher Arbeitsstrukturen.*

2. Arbeitsprozess in der Hochschule vernetzen

- *Zusammenarbeit der Fakultäten mit der Hochschulleitung und Zentralverwaltung.*

3. Rahmenbedingungen des Reformprozesses klären und in der Arbeitsgruppe diskutieren

- *Dokumente mit Vorgaben und Orientierungen für den Bologna-Prozess und die Umsetzung seiner Ziele sichten.*
- *Weitere Rahmenseetzungen der Landespolitik sowie der eigenen Hochschule ermitteln.*
- *Genehmigungsverfahren auf Universitäts- und Landesebene klären.*
- *Akkreditierungsverfahren und seine Anforderungen erkunden (eventuell Akkreditierung von Fächerbündeln).*

4. Zielsetzung des Studiengangs definieren

- *Qualifikationsprofile erarbeiten aus Gesprächen innerhalb des Fachbereichs sowie mit Absolventen, Arbeitgebern.*

5. Studiengangskonzept ausarbeiten

- *Entwicklung von Modulbeschreibungen für das jeweilige Studienfach aus dem Qualifikationsprofil:
Ziele, Inhalte der Module definieren.
Arbeitsaufwand, SWS und ECTS-Punkte bestimmen.
Lehrveranstaltungen konzipieren.*
- *Studienverlaufsplan erstellen.*
- *Kapazitätsberechnungen durchführen (unter Berücksichtigung von Lehrimport/-export).*

6. Lehrimport und -export mit anderen Fakultäten/Fachbereichen abstimmen

- *Inhaltliche Gestaltung und Umfang der Module diskutieren (ECTS, Arbeitsaufwand, Prüfungsform etc.).*
- *Einordnung in den Verlauf der jeweiligen Studiengänge abstimmen.*



- *Bei Überschneidungen zwischen Studiengängen oder bei fächerübergreifenden Modulen gemeinsame Unter-Arbeitsgruppen einrichten (Rückkoppelung gewährleisten).*
- *Kapazitätsberechnung und ggf. übergreifende Modulverwaltung/Prüfungsverwaltung diskutieren.*

7. Neue Studien- und Prüfungsordnung entwickeln

- *Rahmen-/Musterprüfungsordnungen beachten.*
- *Modulkatalog inkl. ECTS-Punkte beifügen.*
- *Zustimmung der Fakultäten zur neuen Studien- und Prüfungsordnung einholen.*
- *Diploma Supplement und Transcript of Records umsetzen (Festlegen gemeinsamer verbindlicher Muster, auch für Zeugnisse).*

8. Implementierung einer geeigneten DV-Infrastruktur

- *Einführung eines EDV-Systems zur besseren Abwicklung der BA/MA Studiengänge: Eingabe der Module in die EDV, Datenpflege.
Verbesserung der Organisation der studienbegleitenden Prüfungen (keine Überschneidungen bei Prüfern, Studierenden, Raumbelugung).
Automatische Prüfung der Anmeldevoraussetzungen und der Kapazitätsvoraussetzungen.*
- *Verstärkter Einsatz von Selbstbedienungsfunktionen in der EDV: (Prüfungsan-, -um- und -abmeldung, Notenabfragen durch die Studenten).*

9. Organisation der Modulverwaltung klären

- *Entscheidung fällen für zentrale/dezentrale Modulverwaltung: Welche Aufgaben können zentral, welche dezentral durchgeführt werden? Absprachen zwischen Verwaltung und Fachbereichen nötig.*
- *Festlegen der Verfahrensabläufe: Wie wird bei Änderungsanträgen von fachspezifischen Prüfungsordnungen oder beim Ändern von Modul- und Modulteilbeschreibungen verfahren? Wer gibt die Noten ein?*

10. Akkreditierung/Genehmigung/Anzeige

- *Akkreditierungsantrag nach den Anforderungen der Akkreditierungsagentur stellen.*
- *Genehmigungsverfahren in der Hochschule durchlaufen.*
- *Anzeige-/Genehmigungsverfahren des Ministerium durchlaufen.*

11. Studienangebot bewerben

- *Studieninformationen neu erstellen (auch im Internet).*
- *Modulhandbuch erstellen.*
- *Informationstage veranstalten, Pressearbeit, Zusammenarbeit mit Berufsberatung verstärken.*
- *Ausbau der Studienberatung: allgemeine und fachspezifische Studienberatung verbessern.*

12. Monitoring und Evaluierung

- *laufende Evaluation (intern, extern).*
- *Studierbarkeit überprüfen (studentischen Arbeitsaufwand erheben, ggf. Korrektur der Modulhalte oder der Struktur des Studiengangs).*